

# Vesper in der Kreuzkirche

Sonnabend, den 26. August 1933, nachmittags 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge in G-dur für Orgel

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Valet will ich dir geben):

Ich weiß, an wen ich glaube, ich weiß, was fest besteht, wenn alles hier im Staube wie Staub und Rauch verweht; ich weiß, was ewig bleibt, wo alles wankt und fällt, wo Wahn die Weisen treibet und Trug die Klugen hält.

Ich weiß, was ewig dauert, ich weiß, was nie verläßt; auf ew'gen Grund gemauert steht diese Schutzwehr fest. Es sind des Heilands Worte, die Worte fest und klar; an diesem Felsenhorste halt ich unwandelbar.

## Vorlesung, Gebet und Segen

Joh. Seb. Bach:

„Jesu meine Freude“, Motette für fünfstimmigen Chor

Choral:

Jesu, meine Freude	Und verlangt nach dir!
Meines Herzens Weide,	Gottes Lamm,
Jesu, meine Zier!	Mein Bräutigam,
Ach, wie lang, ach lange,	Außer dir soll mir auf Erden
Ist dem Herzen bange.	Nichts sonst Liebbers werden.

Chor:

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Röm. 8, 1

Choral:

Unter deinen Schirmen	Mir steht Jesus bei!
Bin ich vor den Stürmen	Ob es icht
Aller Feinde frei.	Gleich kracht und blitzt,
Laß den Satan wittern,	Obgleich Sünd und Hölle schrecken,
Laß den Feind erbittern,	Jesus will mich decken.

Terzett:

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Röm. 8, 2

Chor und Fuge:

Troß dem alten Drachen,	In gar sicherer Ruh!
Troß des Todes Rachen,	Gottes Macht
Troß der Furcht dazu!	Hält mich in acht! [stummen,
Tobe, Welt und springe,	Erd und Abgrund muß ver-
Ich steh hier und singe	Ob sie noch so brummen!

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gott Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Röm. 8, 9

### Choral:

Weg mit allen Schäken,  
Du bist mein Ergöken,  
Jesu, meine Lust!  
Weg, ihr eitlen Ehren,  
Ich mag euch nicht hören,

Bleibt mir unbewußt.  
Elend, Not,  
Kreuz, Schmach und Tod  
Soll mich, ob ich viel muß leiden,  
Nicht von Jesu scheiden.

### Terzett:

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen; der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen.

Röm. 8, 10

### Quartett (Choral im Alt):

Gute Nacht, o Wesen,  
Das die Welt erlesen,  
Mir gefällst du nicht!  
Gute Nacht, ihr Sünden  
Bleibet weit dahinten,

Kommt nicht mehr ans Licht!  
Gute Nacht,  
Du Stolz und Pracht!  
Dir sei ganz, du Lasterleben,  
Gute Nacht gegeben!

### Chor:

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnt, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um des willen, daß sein Geist in euch wohnt.

Röm. 8, 11

### Choral:

Weicht, ihr Trauergeister,  
Denn mein Freudenmeister,  
Jesum, tritt herein.  
Denen, die Gott lieben,  
Muß auch ihr Betrüben

Lauter Freude sein.  
Duld ich schon  
Hier Spott und Hohn,  
Dennoch bleibst du auch im Leide,  
Jesu, meine Freude.

Johann Frank (1677)

Choralmelodie von Johann Crüger (1598—1662)

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger.

### Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Intrade à 5, von Hermann Schein. 2. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ. Wittenberg, 1535.  
3. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut, von J. S. Bach. 4. In dich hab ich gehoffet, Herr. München, 1478.

### Nächste Vesper Sonnabend, den 2. September 1933, nachmittags 6 Uhr:

Kurt Thomas (geb. 1904): „Von der ewigen Liebe“, Motette für sechsstimmigen Chor.  
Erstaufführung (das Werk ist dem Kreuzchor gewidmet).

### Zum Wiederbeginn der Kreuzkirchenvespern

Jeden Sonnabend findet in der Dresdener Kreuzkirche von 6 bis 7 Uhr abends die Vesper statt; ausgenommen sind die Sonnabende der Schulferien. Der Eintritt ist frei; ein Programm kostet nur 10 Pfennige.

Die Kreuzkirchenvesper ist im Prinzip keine Solisten-, sondern eine Chorvesper. Die Kreuzianer singen Werke aus der Frühzeit evangelischer Kirchenmusik bis zur jüngsten Gegenwart. Es sind jedoch keine engen konfessionellen Grenzen gezogen, was z. B. aus der Aufführung der großen Messen Palestrinas hervorgeht.

Es ergeht an alle Gemeindemitglieder und Dresdener Kunstfreunde die herzliche und dringende Bitte, die Vespern regelmäßig zu besuchen und für sie zu werben.